



Sinfonia Christkönig lädt zum Konzertauftritt

Linz, 4. Mai, Die Linzer Sinfonia Christkönig eröffnet seine Konzertreihe am 21. Mai um 16 Uhr in der Linzer Friedenskirche. Ein Gedicht von Angelus Silesius (1624 – 1677) und die künstlerische Auseinandersetzung mit der aktuellen Völkerbewegung bis hin zur Flüchtlingsthematik waren für den Dirigenten Eduard Matscheko Impulsgeber zur Programmgestaltung: „Blüh auf, gefrorener Christ, der Mai steht vor der Tür! Du bleibest ewig tot, blühst du nicht jetzt und hier“.

Den Leitgedanken, Aufbruch und Gegenwart, greift auch die Uraufführung der Kantate für hohe Stimme und Kammerorchester „Blüh auf, zertretenes Leben“ von Till Körber auf. Der in Tübingen geborene Künstler unterrichtet an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz Klavier und Klavierkammermusik. Seine Komposition aus dem Jahr 2016 beginnt mit einem Gedicht der Schriftstellerin Gertrud von Le Fort (1876 – 1971): „Millionen über Millionen hast du die Heimat versagt, Millionen über Millionen ins nackte Elend gejagt!“ Solistin ist die junge Künstlerin Martha Matscheko.

Im Konzert für Violoncello und Orchester in a-Moll, Op. 33 von Camille Saint-Saens spielt der Solocellist der Wiener Philharmoniker, Robert Nagy. Der Solist von Weltrang ist bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit der Sinfonia Christkönig zu hören. Nagy wurde 1966 in Mako, Ungarn geboren. Seit 1992 ist er Mitglied des Orchesters der Wiener Staatsoper und 1996 wurde er in den Verein der Wiener Philharmoniker aufgenommen. Seit 2005 arbeitet Nagy als Solocellist und seit 2009 ist er, neben seinen zahlreichen Konzerten im In- und Ausland, Universitätsprofessor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Mit der allseits bekannten und beliebten Sinfonie Nr. 40, KV 550 von Wolfgang Amadeus Mozart spannt Eduard Matscheko mit seiner Sinfonia Christkönig den Konzertbogen weiter. Von Kennern auch schlicht als „Die große g-Moll“ bezeichnet, steht das Werk unter den Vorzeichen von Aufbruch, Zweifel und Klage. Die Sinfonie Nr. 40 ist eine der drei letzten Sinfonien Mozarts, die trotz ihrer Unterschiedlichkeit einen größeren Zusammenhang erkennen lassen.

Die dreiteilige Konzertreihe der Sinfonia Christkönig steht unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker. Geleitet wird der Linzer Klangkörper von Eduard Matscheko. Das Kammerorchester besteht aus rund 45 Musikern, Mitglieder des Brucknerorchesters Linz, Instrumentallehrerinnen aus dem OÖ. Landesmusikschulwerk und der Anton Bruckner Privatuniversität sowie einigen Studierenden.



Konzert-Termine 2017: 21. Mai, 16 Uhr, Friedenskirche Linz.

Kartenvorverkauf: € 31/ € 25/ € 18 unter +43 680 505 34 52, an der Abendkasse: € 33 / € 27 / € 20.

Ausführliche Informationen zu den Konzerten unter: www.sinfonia-christkoenig.at

Medienkontakt: Gerlinde Wiesner, die Kommunikationsberater

gerlinde.wiesner@diekommunikationsberater.at

Mobil: +43 664 14 08 197